

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Handlungsfeld 1 - Beschäftigung
Aktion	Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
Förderzeitraum	01.01.2010 - 31.12.2010
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	tapen statt taken
Projektziel (Hauptziel)	Generationsübergreifendes Kreativprojekt: Jugendliche aus dem Bezirk mit Migrationshintergrund gestalten gemeinsam mit Senioren eine Fassadenwand und eine Flurwand mit Tape-Art-Kunst.
Projektkurzbeschreibung	Vorstellen der Projektidee, Kennenlernen der Teilnehmer/innen und Besichtigungen der jeweils dazugehörigen Einrichtungen (Jugendfreizeiteinrichtung, Musikprojekt SollizHood Studio, Tapeart-Laden Klebeland, Senioreneinrichtung), gemeinsame Workshops für Ideenvorlagen, moderiertes Bearbeiten von Themen (Flucht, Vertreibung, deutsche Vergangenheit, Migration, Zukunft, Lebensweisen), gemischte Arbeitsgruppen erarbeiten/entwickeln die endgültigen Vorlagen und stellen gemeinsam die Wandgestaltung fertig, gemeinsames Abschlussfest mit buntem Programm, Enthüllung der Werke, Verteilung von Dokumappen und Fotos.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Zukunft e.V., Edinburger Straße 55, 13349 Berlin Frau Solveig Wojtecki. Tel. 030 - 4 55 24 89 Mail: solveig.wojtecki@berlin.de; zukunft@gmx.de www.sollizhood.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Seniorenzentrum Schwyzerstraße, Bürgerinitiative Schillerhöhe Jugendfreizeiteinrichtung Edinburger Straße, Sollizhood Studio, Klebeland, GESOBAU, anliegende Gesamtschule

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Teilnehmer/innen lernen sich und ihre unterschiedlichen Lebensbereiche kennen und setzen sich mit den gesetzten neuen Aufgaben und Materialmöglichkeiten auseinander</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Teilnehmer/innen besuchen sich in ihren unterschiedlichen Einrichtungen und arbeiten dort vor Ort an unterschiedlichen Projektrunden mit verschiedenen Inhalten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Verschiedene Workshopergebnisse, Geldbörsen, Blumen, Bilder, Namensschilder und Schmuckstücke aus Klebebandmaterialien sind fertiggestellt.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Teilnehmer/innen erarbeiten in Workshops Vorlagen für die geplanten Wand- bzw. Fassadengestaltungen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Jugendliche, Senioren, Mitglieder der Bürgerinitiative treffen sich zu gemeinsamen Workshops und tauschen sich zu Themen wie Generationsunterschiede, Alltagsproblematik, Umwelt, Kiez usw. aus und gestalten Vorlagen für Fassadenbilder</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Mehrere Vorlagen den Kiez und die Generationen betreffend sind zum Bearbeiten entworfen. Zum Thema von 0 auf 100 sind mehrere Fassadenbilder fertiggestellt.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Gemeinsames Abschlussfest aller Teilnehmer/innen und der kooperierenden Einrichtungen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Alle Projektergebnisse und ein buntes Programm aus den unterschiedlichen kulturellen Schwerpunkten werden präsentiert.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Vier Fassadenbilder sind fertiggestellt und sind am Tag des Abschlussfestes anmontiert und enthüllt worden. Es fand ein großes buntes Fest der Generationen im gemeinsamen Kiez statt.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Durch den erweiterbaren, kreativen und innovativen Ansatz der ausbaufähig, variabel und künstlerisch nicht begrenzt ist, sind Folgeprojekte (auch kostengünstig) sowie lebenslanges Lernen garantiert, die soziale Teilhabe der Generationen wird unterstützt. Das Projekt als eine Sozialraumkooperation von Schule, Jugend- und Seniorenhaus und einer Bürgerinitiative durchgeführt, garantiert Integration, Beschäftigungs-, Schul-, und Ausbildungsförderung. Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, Erlerntes zu nutzen und als Multiplikatoren ehrenamtlich weiterzugeben. Jugendliche bekamen während des Projektes Einblick in die Lebenswelt der "Alten" sowie in den Tagesablauf und die Arbeit in einem Seniorenzentrum. Anders herum bekamen die Senioren/innen Einblick in einen Teil der Jugendarbeit und die jugendkulturellen Abläufe einer Jugendfreizeiteinrichtung. Berufe aus dem Bereich der Kranken- und Altenpflege sowie Jugendsozialarbeit, Klebetechnik und Musikproduktionen wurden hier erklärt und den Teilnehmern nahe gebracht. Auch die verbindende und ergebnisreiche Abschlussveranstaltung war sehr eindrucksvoll für alle Beteiligten, und es gab schon diverse Anfragen (von Anwohnern, Senioren und Jugendlichen) aus dem Kiez, wann es denn weitergeht...

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.980,51 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten	4.980,52 €	
Kommunale Mitten		
sonstige Mitten (bitte benennen)		
Gesamt:	9.961,03 €	